notall name asmill along old

gejugaprete frei ins Baus 3,50 Mf monatlich, burch ben Beieftrager frei ins Baus gebeacht monatlich so Pig mehr.

Angelgenprete: 3m Kreife 5t. Coarshanfen die einspaltige Monpareillezeile 40 Pfg., Derfielgerungen und Befanntmachungen 80 Pfg., ansmartige Ungeigen 60 Pfg., Rellannen pro mm 2 Mt. Tenerungsgufchlag 20 Proj Bei größeren Auftragen, fowie bei Wieberholungen ent prechender Rabatt. får die richtige Unsführung telephonifch anigegebener Ungeigen wird bie Decantwortung abgelebnt. Beieingullagenden Inferatbeträgen fommt der Rabatt in Wegfall.



Umtliches Kreisblatt

Einziges amtliches Derfundigungsblatt

famtlider Beborden und Memter des Kreifes.

Zeitung für den Kreis St. Goarshausen

Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet an der unteren Cabn bis jum Rheingau und den weftlichen Camus,

3mjeigen merben bis morgens a Uhr des jeweifigen Ericheinungstages an-genommen, großere Ungeigen bis nachmittags 4 Uhr bes vorber-gebenden Cages

Abonnements unb Unzeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnftein in der Gefdlise felle (hochfte. 8), fowie bei dem Mgenturen in Branbach. Diteripal,

Camp, Reftert, St. Goarsbaufen, Canb, Dachfenhaufen, Weifel, Bom mich. Mighten, Haftatten, fielly-houfen, Rievern.

Mugerbem abonniert man bei famt-liden Doftanftalten, fowie bei ben Stade- und Candbrieftragern.

Redaftionsichlug vormittags a Uhr

Aufruf an die Gifenbahner

Bib. Berlin, 8. Mai. Der Reichsverfehrsminister Bauer erläht folgenben Aufruf an alle Beamten, Angestellten und Arbeiter ber Reichseisenbahnen: Die Staatseifenbabnen ber einzelnen Banber find auf bas Reich übergegangen. Dannt ift bas langerstrebte Biel, die wichtigfte Organisation für bas beutiche Birtichafteleben einheitlich gufammengufaffen, erreicht. Die Reuchbeifenbabn ift ein neuer Ausbrud ber Bujammengeborigfeit aller Bolfsteile und aller Birtschaftsgebiete bes Reiches und ber Ungerftorbarteit ber Einheit bes beutschen Bolfes. Die Form ift geichaffen. Jeht gilt es, fie mit lebendiger Tat und Geftaltungsfraft auszufüllen. Bur Gefundung unferer Birtichaft ift unbedingt erforberlich, bag bas Berfebreinftem die augerorbentlich umfangreichen Aufgaben, die ihm dabei gufallen, zu erfüllen vermag. 3ch habe die Soffmung, daß die gefamte deutsche Eifenbahnerschaft, ohne Unterschied ber Stellung und bes Ranges, in felbitlofer, bingebungs-voller Arbeit mit mir gemeinsam die gewaltige Aufgabe gu lofen verfuchen wird, bie bier gestellt ift. 3m benrofratischen Staate gilt es als felbstverftandliche Pflicht, den treuen Mitarbeitern am Bolfswohl alle die Sicherheiten für ihre und ihrer Familien Erifteng gu bieten, die unter Berudfichtigung ber gefamten Birtschaftslage irgendwie gegeben werben fonnen. Das große Defigit bei ben beutschen Eisenbahnen und die allgemeine Berarmung ber beutschen Wirtschaft machen jedoch erforberlich, alles an fich begreifliche und verstandliche Berlangen mit einem Bochstmag von Berantwortlichkeitsund Golibaritatsgefühl gegenüber bem Bolle ju überprufen. Ich für meine Berfon ver-ipreche jebe Forberung ber Bunfche bes gefamten Beamten-, Angestellten- und Arbeiterfreifes, foweit tie mit ben Gesamtintereffen bes Boltes in Ginflang gu bringen find. Buter Wille auf beiben Geiten, Bertrauen gegen Bertrauen; bann werben wir das zu schaffen bermögen, was das deutsche Bolf von und erworten barf.

Die dentiche Fliegertruppe aufgeloft

2015 Berlin, 9. Mai. Beim Abichiebsappell ber deutschen Fliegertruppe richtete General b. Geedt folgende Ansprache an Die versammelten Offiziere, Unteroffiziere und Mannichaften: Mit dem heurigen Tage legt eine fampfbewährte junge Baffe nach ruhmvollem Befteben ftill und ftolg die Baffen nieber. Am 8. Mai 1920 vollenbet bie beutsche Fliegereruppe die im Friedensbertrag von uns geforderte relitose Auflösung aller ihrer Formationen Stanme. Dieforberung ber Auflöfung ift Die lebte Anersennung, Die ihr der Gegner von gestern wiberwillig sollt. Im Prübsommer 1910 ouf beft biftorifchen Uebungefelb bon Doberit bon wenigen tatenfroben jungen Offizieren ins Leben gerufen, bat die junge Baffe in ben gehn . Jahren ihres Beftebens eine ungeahnt schnelle und gewaltige Eutwidlung genommen. Im Belifriege bat fie fich mit ihren Taten und Erfolgen wurdig ben alten Stammwaffen ber bentiden Urmee beigefellt. Groß find die Leiftungen und Taten ber Baffe im Rriege gewefen. Groß war die Bahl der bintigen Opfer, die die Truppe in freudiger hingabe bem Baterlande gebracht bat. Der Delbentod gerade so vieler Flieger spricht eine stummte Sprache für ben opferfrohen Geift ber Truppe. Das Andenten an einen Bolde, Richthofen und all die andern toten helben ber Luft wird bie Armee ftets beilig pflegen. In ftolger Trauer nimmt die deutsche. Armee und das beursche Boll Abschied von seinen treuen Rameraben ber Luft. In der Geschichte ber beutschen Armee wird bas Rubmesblatt ber Fliegerconffer nie wellen.

Cobress bee Repolation

Reichenbehrminifter We filer fprach am Dienstog in Steglit über ben neuen Reichstag und feine Aufgaben. In feinem Borreage fagte ber Minifter, Die Revolution follte jebermann brei Erfahrungen eingebammert haben: 1. Das Burgertum muß miffen, bag man gegen bie Arbeiterschaft nicht regieren fann. 2. Die Arbeiterfchaft muß einjeben, daß fie ohne bas Burgertum ben Bleberaufbau micht burchführen fann, weil ihr die geiftigen und fettlichen Rrafte feblen. Bei ber Berriffenheit ber Arbeiterbewegung wurde Deutschland gu einem Tummelplan der "Richtungen"; das tann fich Deutschland nicht leisten, die "Berelenbung der Massen durch die Mossen" wäre die Folge. 3. Stadt und Land find aufeinander angewiesen, weil - im Gegensab ju ben Berhaltniffen vor bem Rriege Deutschlands Ernahrung bon seiner eigenen Erzeugung abbangig ift. "Diftatur bes Broletariato" läft fich bie Landbevolterung nicht gefellen.

Regierung und Maifeier Die Deutschnationale und die Deutsche Bollsparter baben folgende Interpellation eingebeacht: Die Rationalversammlung bat es mit Stintmenmehrheit abgelehnt, ben 1. Mai zum Feiertag gu erflaren. Im Weberfpruch zu biefem jebe parlamentarifile Regierung bindenden Entschlug ber Rational-versammlung bei die Regierung die Jaier bes 1. Mai dung Arbeiterube felbst veranlaßt, indem fie ben Arbeitern und Beauten in ben Staatsbetrieben am 1. Mai Urlaub bei Weiterzahlung des Lohnes gemahrt und in ben Berfehrsanftalten nur ben Conntagsverfebr bat ausführen laffen, Wie rechtfertigt

Der Reichsfinanzminister über Spaa

Deutschland und ber Friebensvertrag

Des Rreditablommen mit bolland abgefchloffen

+ Dreiben, 9. Dei. Bor einer Bentrum s-Derfammlung in Dresben bielt geftern Reichsfinanyminifter Dr. Birth eine große Rebe über bie wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands. Er fagte u. a.: "Ich werbe jebem die Tür weisen, ber mir ben Gebonfen bes Staatsbanfrotts nabelegen will. Wir werden nach Spaa gehen und dem Berband fagen, daß nur Golibarität aller uns belfen tann. Das Chidfal ber beutichen Dart ift auch bas Schidial bes frangofifden Granten. Wir werben eine Kurve ber Mart und eine Rurve bes Franten vorlegen. Bir geben nach Span, um offen und ehrlich aufzuffaren. Wir haben nichts gu verheimlichen. Wenn wir aber nur guboren follen, was bie andern beraten, bann werden wir nicht geben. Wie ftellt man fich eine Bahlung bon brei Milliarben Goldmark an ben Berband bor? Bir haben fein Gold, fein Getreibe, feine Robitoffe, feine Roblen. Bir wollen in Spaa beraten, wie Europa gu retten ift. In Spaa tann man unfern Etat ftubieren." Der Reichsfinangminifter wies auf bie einzelnen Gehlbetrage bin und erflärte, auger bireften Steuern müßten auch indirefte berangezogen werben. Gestern morgen sei das Kreditabkommen mit holland in bobe bon 200 Millionen Bulben abgefchloffen worden. Das fei eine Zat ber Dollander, die ehrenvoll in ber Belt boftebe.

Bos Deutschland geopsert hat

Berlin, 9. Mai. Gemäß bem Friedensvertrag find bisher ausgeliefert worben: junachft bie Saatgruben, beren Bert auf eine Milliarbe berechnet wird, ferner Staate, und Reichseigentum in ben abgetretenen Gebieten, foweit es angerechnet werben barf im Werte bon rund fieben Milliarben Mart. Bu ben Leiftungen gehoren weiter bie 2Biebergutmadungen aufgrund bes Artifels 236 bes Friedensbertrages. Gie werben bis Mitte April ouf 2,56 Milliarben eingeschatt. Darunter befinden fich Bauftoffe, Bieb, Maschinen, Roble, Farbstoffe,

Rabel, Eifenbahnmaterialien, Ralt und Saatgut. Die bereits abgelieferte ober noch abzuliefernbe Sanbelsflotte ftellt einen Cachwert bon 8-10 Milliarben bar. 3hr ungeheurer wirtichaftlicher Wert ift natürlich nicht in Bablen auszubruden und bleibt unberudsichtigt. Ein bebeutenbes Bermögen ift auch in militärifchen Depots und in anderen Bertgegenftanben in ben früheren befetten Bebieten Belgien und Frantreich jurudgelaffen worben. Die Liquiderung beutscher Unternehmungen im Auslande bebeutet einen Berluft bon vielen Milliarben, nicht eingerechnet ben über ben Sachschaben hinausgebenben wirtichaftlichen Schaben. Auf ungeführ fieben Williarden find die aufgehobenen Forderungen an unfere ehemaligen Berbundeten zu beziffern. Enblich muffen auf unfere Leiftungen die Bolle und Steuern gebucht werben, Die in ben befegten Gebieten ber Entente gufallen. Dogu tommen ferner noch bie Unterhaltungstoften für bie Befahungetruppen in ben befesten Bebieten, fowie fim bie Ententefommiffionen. Die Befahungen haben bis April rund brei Difflierden verbroucht, Die Miffionen 127,5 Millionen Mart. Es erhalten — jur Erflärung der großen Bablen — von den Witgliedern der Internationalen llebertvachungsausschüffe nach Geftsepung bes Oberften Rates bie Generale 21 000 Mart, Cherften und Oberftleutnants 15 000 Mart, Majore 13 500 Mart, Sauptleute und Subaltern-Offigiere 12 500 Mart, Felbwebel-Leutmants 5500 Mart, Geneine 3500 M. monatliche Entschädigung. Für die Alliferten Berwaltungsausschuffe in ben Abstimmungsgebieten find die Gebalter vom Oberften Rate in englischer Wah-Gie betragen neben freier Unterrung feftgefett. funft monatlich ; für den Kommiffar 250 Bfund, für Die Beamten ber berichiebenen Rlaffen und bie Gefretare 100-120 Pfund, für Maschinenschreiber 45 Pfund und für Chauffeure 30 Pfund. Rach dem Rurfe bom 5. Mai bedeutet bies für ben Rommiffax 52 500 Mart, für ben Maschinenschweiber 9450 M., und für ben Chauffeur 6300 Mart monatlich. Bei ben boben Gehaltern und mit Rudficht auf ben feblechten Rursftand ber Mart werben bie Aufwenbungen für die Rommiffionen in Deutschland und für die Berwaltungsausschuffe in ben Abitimmungsgebieten nicht unter 400 Millionen Mart jabrlich betragen.

bie Regierung biefes ihr Berholten jur Maifeier, bas im ftriften Biberfpruch jum Befchlug ber Debrheit der Nationalversammlung steht?

Für Schieber und Rriegsgewinnser!

Rultusminifter haenifch für eine "Anopfloch-

bergierung"

. Der preußische Minister für Wiffenfchaft, Kunft und Bolfebildung, Konrad haenisch, hat einen Alarmruf zugunften ber geiftigen Arbeiter ausgestoffen, ber jest in Form einer Brofcbure (Die Rot ber geiftigen Arbeiter) erschienen ift. Hoenisch schilbert barin bie Rotlage ber geiftig Schaffenben, vergleicht u. a. bas hobe Gintommen eines Magichneiders mit bem recht niedrigen eines Amtsrichters, fchilbert bie Dürftigfeit, in der viele Stubenten beute leben, bon benen über 33 Prozent nicht bie Mittel für eine Wartezeit nach bem Abichlug ihrer Studien besigen. Richt beffer geht es, berichuldet nicht guleht von der durch moglos gesteigerte Bapierpreife bervorgerufenen Bapierfnappheit, den Schriftfiellern jeber Art, Journalisten, Buchberfaffern und ben Runftlern. Angefichts ber Schwierigfeiten, mit benen willenfchaftliche und fünftlerische Juftitute gu tampfen haben, bedauert Saenisch es, bag bie Reichsversaffung beute nicht ntehr bie Möglichfeit biete, bie Bergabe großerer Gelbsummen für wiffenschaftliche und fünstlerische 3mede mit irgendwelden außeren Chrungen gu belohnen", wie bas unter bem faiferlichen Regime Gepflogenheit gewesen sei, und fteht nicht an gu verlangen, bog ber Stoot "für feine Lebr- und Forfchungeeinrichtungen bei bem Bribattapital gewillermaßen mit dem Rlingelbemel herumgeben muffe. Der foginlbemofratifche Minifter empfiehlt bann für foldje Majene "irgendeine geschmadoolle Rnopflocorgierung mit einem republifantiden Emblem in ber Mitte" ober anbere folche "niedliche fleinen Goden", wir fie auch die fran-gofische Ropublif habe, ju schaffen.

Mife: Rin in die Kartoffeln, rous aus die Startoffeln! Wir glauben faum, bag ber Borichlag bes Rufmeminiftere bei unferen beutigen Kommergienraten - alias Cdpiebern und Rriegefriedensgewinnform - mehr als ein mitteibiges Lächeln berborrufen mirb. Ehrenzoichen in der beutigen Beit - tueus a non lucendo - b. h. we nichts ift, ba . Diefer Ruf noch bem Runfimagen mit bem Anopfio boanden ift aber nicht etwa ein Big, fonbern bittorer Ernft bes Rultusminifters. (Die Brofcbitte ift bei Minfhardt in Leipzig erfcbienen).

as at being man

Gin Reichotulturomt

& Berlin, 9. Mai. - Reichtprofibem @bert empfing gestern eine Abordnung des Berbandes deutfcer Bubnenichriftfteller und Babnen. fom poniften. Der Reidzeprafibent fprach ber Rommiffion fein volles Berftandnis aus und ficherte fofortige Juanspruchnahme ber legislatorifchen Urbeiten für eine Befferung ber Rotlage ber geiftig Schaffenden gu. In Berbindung bamit murbe bie Reufchaffung eines Reichetulturamts vom Minister des Junern Roch in Borschlog gebrocht, in bem in erfter Lime Die geiftigen Arbeiter bertreten fein follten. hermann Subermann fprach im Ramen bes Berbandes bem Reichsprafibenten ben Dant für ben Empfang und die zugeficherte Unterftithung aus.

Wieber ein Dent'denfreund gestorben

Rom, 9. Mai. Beondas Biffolati, ber Buhrer ber Reformfogialiften, ift an Blutvergiftung gestorben. Biffoloti, ber feinerzeit bie Unnaberung Rtaliens an Deutschland und Defterreich wollte, nahm als gemöhnlicher Goldat am Kriege teil und war dann gweimal Minister. Wen sab in ihm ben guffünftigen Minifterpröfibenten.

Ameritanifche Silfe beim beutiden Bieberanfban

& Bafhington, 8. Dai. Der republikanifche Genator France hat einen Antrag eingebracht; ber begwedt, Deutschland beim Anfauf von foldem Daterfal, bos für feinen wirtschoftlichen Biebenrufbau notwendig ift, beigusteben. Die Borlage ermächtigt eine Minaustorporation, 250 Millionen Dollar gum Anfauf bon Lebensmitteln und Robftoffen gu leiben, toofir bie Korporatoion Bezahlung in fechiprozentigen beutschen Wertpapieren erhalten murbe. Die Korporation ift mit bem Blan einverstanden.

Raternfland in Gefahr

Belfingford, S. Mai. Die Bolfchemiften machen beinert Sehl dokous, bief fie durch bie poinische Offensibe in der Ufraine in eine schwierige Lage geraten find. Die Rateregierung in Mostan bat an Die Arbeiter und Bauern einen Aufruf gerichtet, worin es beigt: Raterugland fei in Gefahr. Es fet notwendig, wieber gu ben Woffen gu greifen. Die Rofafen werben besonders aufgesothert, wieber an die utwinliche Front zu eilen. Der leste bolichtmiftische Deeresbericht gibt gu, baft die rote Urmee fich auch in Wolfmien babe gurudziehen muffen. Wieber eine neue Spenbe bes Papftes filr benifche

Renes vom Tage

Rachbem gestern bereits ein Teil ber Reichs-wehrtrubben Effen berlaffen haben, sieht benie anch noch der bagebliebene Teil von Uffen ab. Die Truppen, die in den jüngften Blochen hier flationiert waren, verlaffen die neutrale Jone.

Rapitan Chrharbt, ber Guhrer ber gmelien jurgeit im Münfterlager in Auflofung begriffenen Marinebrigade ift bom Oberbefehl über die Brigabe jurudgetreten und hat bas Lager berlaffen.

Die Stanteregierung bat bie Stelle bes Prafi-benten bes Ruhrfiedlungeberbanbes bem Oberburgermeifter Gielen-Reut angetragen.

Gin Mostauer Guntipruch befagt, bag bie Englander ben Gultan ber Turfei nach Bruffa in Rleinafien gebracht haben.

Ginigelibenbblatter beröffentlichen Depefchen aus Belfaft, nach benen bie irifche Boligei in ben Musitand treten wolle, wenn bie Regierung nicht die notwendigen Magnahmen treffe, um die Boligei in Andlibung ihrer Pflicht gu fchuben.

Bon ber Dentiden Allgemeinen Zeitung

Ell. Berlin, 7. Mai. Der Boffifchen Beitung zufolge ift geftern zwifchen bem Bevollmächtigen von Sugo Stinnes und bem Teftamentevollftreder ber Firma bes Berlages Reimar hobburg ein Berima guftande gefommen, burch ben bie Deutsche Allgemeine Zeitung in ben Befit von Sugo Stinnes übergeht. Wie die Korrespondeng Dena erfahri, boben bes bisberige Berlagsbireftor br Deutschen Allgemeinen Beitung, Stollberg, und ber Dauptfdriftleiter bes bollswirtschaftlichen Teiles ber Deutschen Allgemeinen Zeitung und der Industrie und Dan-belszeitung, Otto Jöhlinger, fofort ihren Austritt ous bem Rebaftionsberbande und bem Berlag ber Beitung erflart.

Biebernm eine nene Spenbe bes Bapftes ffir beutiche Rinber

X Effen, 8. Dai. Bapft Benebift 15. übermies bem Caritasberband Effen 300 000 Lire (754 545 Mart) für die dürftigen Rinder bes Rubrbegirt.

Die Beiligsprechung ber Jeanne b'are

Drieans, 8. Mai. (Sabas). Die Jeanne d'Arc-Feierlichkeiten haben beute unter großer Begeisterung begonnen. * Rachmittags tam Marschall Fod an, der festlich empfangen u meifter begruft wurde. Auf die Ansprache bes Burgermeifters erwiderte er, er fei glüdlich, der Einlabung ber Ctabt Orleans Folge leiften gu fonnen, ein'r Stabt, die bor allem ihren Glauben an ben rein friegerifchen Rubm ber Jeanne b'Are erhalten habe, die nicht nur fur ben Gieg Franfreichs tampfie, fonbern auch für feine Unabhängigleit. (Alfo ber "rein friegerische Rubm" ber Jungfrau von Orlonns ift bie Urfnche ber Peiligfprechung! Best meifi man's.)

Lette Radrichten

Das Brogramm bon Spaa * Barid, 10. Dai. (Gig. Drahtbericht.) Gin englijd er guntiprud meldet, bag bie bentiche Regierung ben Borfdilag bes Oberften Rates, in Spaa gu einer Ronfereng gufammengutreffen, ange-nommen habe. Go ift in Berlin mitgeteilt worben, bat bie Fragen, Die in Span gur Berhandlung tommen follten, die Bertrageberlehungen fowie die Ant und Beife, wie ber Bertrag burdigeführt werben foll, fein werben. Die beutschen Delegierten werben Unfoluffe über bie Entwaffnung, die Rohlenlieferungen und die Unterhaltung fowie die Roften ber Be-

fagungsarmee gu geben haben. Der Streit in Frantreich * Paris, 10. Mal. (Eig. Drahtbericht.) Die 6. 6. 2. hat für Montog fruh ben Streif ber Mrbeiter der Transports, Metalls und Fluggengbetriebe angeordnet. Gie rechnet damit, baf in furgem in gang Franfreich ber Streit ein allgemeiner fein werbe. Die Regierung ihrerfeite ift feft entichloffen, nicht nachzugeben, jumal Melbungen eingeleufen find, bas im Boll eine anogesprochene Moneigung gegen ben follecht eingeleiteten Streit vorherricht. b'Mnunngio

* Mailand, 10. Mai (Gig. Drohtbericht) Das Gietreideschiff "Baron Febervarh" mit einer Ladung bon 100 Tonnen Getreibe ift auf ber Dobe bon Ginme bon ben Freiwilligen b'Annungios gedjarten worben. Die Entzweiung b'Annungios mit bem Rationalrat bon Fimme nimmt greifbare Formen en. Der Rationalrai berlangt bie Freigabe bes Dambfere, um nicht neue Ronflifte mit ber Regierung herbeignführen.

Der türtifche Bufammenbruch

* Berlin, 10. Dai. (Gig. Drahtbericht.) Aus Ronftautinopel wird gemelbet: Der Gultan und ber türfifche Thronfolger haben die Abficht befundet, abgubanten, wenn burch ben Friebensvertrag Embrua und Theaglen ber Titefei genommen merben follen, In Thagien werben fibrigens millideifche Borbereitungen getroffen, um bem Bormarich ber Briechen Biberftanb gu leiften.

Die Rote Armee gegen Bolen

* Paris, 10. Mai. (Gig. Drahtbericht.) Zahlreiche hier aufgesangene Telegramme der Funtenstation Mostan tunden in erregtem Tone an, das
sich ganz Rufland erhebe, um die Bolen zu bertreiben. In Mostan hat eine imposante Rundgebung
stattgesunden, als die 120 000 Mann der Besahung
der bolschewistischen Dauptstadt nach dem Onjehr abgingen, und bon der Bevöllerung begeistert verabschiedet wurden. Rach einem Rentertelegramm ist General Brussisch zum Präsidenten des Obersten
Kriegsrates der Roten Armee aufgestellt worden.

Bolicewiftifde Bropaganda in

Berlin, 10. Mai. (Eig. Drahibericht.) Die ber Hamburger Gruppe Lausenberg-Bolscheim Rahesstehenden beranstalteten am gestrigen Sonntag in Berlin am Woltschenkmal eine große Rundgebung üfr den Frieden mit Sowsetrustand. Es wurde verlangt, die deutsche Munitionsherstellung zu sontrollieren. Sowsetrustand musse der dem dereinigten internationalen Kapital gechüht werden. Als darauf ein anderer Reduer der sommunistischen Gruppe zur Leilnahme an einer großen prospiarischen Demonstration am Dienstag anssorderte, wurde er mit Gewalt am Beitersprechen verhindert und die Sinsen des Densmals herabgedrängt. Die Demonstration schlos in großer Erregung; ernstliche Iwissichensalle sind nicht ersolgt.

Die Boltsabstimmung im Often * Effen, 10. Mai. (Eig. Drahtbericht. Weber Schnipperband für Grenz und Auslandsdeutsche in Effen mitteilt, findet laut ihm gewordener Bemachrichtigung der Boltsabstimmung im Often am 12. Julistatt. Bis dahin sind großzligige Organisationen im Ruhrgebiet ttäig, nur die Deimbeförderung der Abstimmungsberechtigten durchzusühren. Es kommen eina 100 000 Wähler in Frage.

Aus Stadt und Preis

Bafinftein, 10. Mai 1920.

m. Bom Sonntag. Der amtliche Wetterbericht hatte für gesternprophezeit: "Wieder zeitweise trube, strichweise leichte Regenfalle, Temperatur wenig vernadert". Das frimmte ausnahmsweise bis auf die "leichten Regenfälle"; benn die waren ftellenweise boch febr ergiebig, so bag bie Damen, bie nachmittags in weißen Schuben und Strumpfen bon ber Braubacher Birmes nach baufe gingen, über diese außere Erfrischung gar nicht sonderlich erbautwaren. Am Karuffel in Braubach war "Großftabtbetrieb". Junge und altere Baare vergnügten fich bis fpar in bie Abenbitunden hinein. Auch der angefünbigte Ber-Rilnftler war eingetroffen und entwidelte eine Tednit, die felbft ben "Sarafateborfünfiler" in Schatten ftellt. Der Befuch ber Braubacher Lofale mar ein febr guter. - In Rieberlahnstean gab ber Mannergesangberein "Eintracht" ein Rongert, über bas wir morgen ausführlich berichten werben.

findet beute nachmittag in Cherlabnftein flatt.

=: Lichtspielhaus Lahnstein. Seute und morgen gelangt der "Todessprung" mit Fern-Andra zur Borsührung.

— Gefellen prüfung. Der Konditortehrling Wilh. Rafch aus Oberlahnstein hat bei der zuständigen Prüfungskommission in Frankfurt a. M. seine Brüfung mit "sehr gut" bestanden.

B. Schulgeld. Mus Robleng ichreibt man uns bon guftanbiger Stelle: Rochben auf Beichluft einer ber letten Stadtberordnetenberfommlungen das Schulgeld bes fradtischen Realgumnafinnes für enswartige Echiller hober gefest worben ift als für einheimische, (800 und 1000 Mart statt 400 und 500 Mart) wird beablichtigt, auch das Schulgeld der biefigen (privaten) boberen Mabchenschulen, bie gum on feit langen Jahren namhafte finanzielle Bufchuffe feitens ber Stadt geniehen, abnlich ju erboben, und zwar berart, daß man die auswärtigen Bemeinden, bie einen großen Prozentfab ber Goulerinnen ftellen, angeben will, je nach ber Giarte ihrer Schulergahl gu ben Laften burch besondere Bufciffe beigutragen. Diese Magnahme erscheint um fo gewechtfertigter, ale die auswartigen Gemeinden, bie ihre Schillerinnen nach Robleng ichiden, fich bisher ohne jegliche Ausgaben familicher damit berfnupfter Borteile erfreuten, mabrend die Stadt Robleng burch llebernahme nicht unerheblicher Saften bas Besteben biefer Anftolten ficherte und fie in jeder Beise sorberte. Insolge ber immer boher gestiegenen Betriebsuntosten, ber Gehalter ber Lehrpersonen usw. sind diese Summen bis jeht schon in die Hundertsausende gestiegen. Es ist also nicht mehr wie recht und bislig, daß auch die auswärtigen Gemeinden sich nach dem Prozentsah der aus ihrem Bereich stammenden Schulerinnen an der sinanziellen Unterstützung dieser Schulbetriebe beteiligen. Lehnen die auswärtigen Gemeinden die Zuschuszahlung ab, so werden die Eltern mit einem um hundert Prozent gestigerten Schulgeld belastet werden, was manche zwingen wird, die Ausbildung ihrer Kinder abzudereigen.

O Bon ber Rheinfdiffabet. Der Schleppberfehr auf bem Rhein bewegte fich in ben geftern beenbeten Berichtswoche fast in ben gleichen Bahnen wie in ber Borwoche. Die Bufuhren an ben Rubrhafen find in vollem Gange, weshalb auch bie Bergfahrten ben gunftigen Stand ber Borivoche vollauf behaupten tonnien. Abeinaufwärts find faft mur Roblen, Rote und Brifetts beforbert worben, einzelne Schiffe batten Torf ober Lebensmittel für oberrheinifche Dafen an Bord. Die Talfchiffe maren meift mit Gifenftein, gefdnittenem bolg, Rallfteinen ufin. belaben. Die Geblepplobne haben in ber Berichtemodje eine gang erhebliche Steigerung erfahren. Babrent fie aufangs ber Boche, bon ben Rhein-Rubr-Dafen aus gerechnet, für bie Tonne nach Maing Guftabeburg 40 Mt. für bie Tonne und nach Mannheim 38-40 Mart beirugen, find bie Löhne ant Ende ber Boche auf 42 bis 43 und 42,50 bis 45 Mart emporgeichnellt. - Die Frachtiabe bon ben genannten Gafen nach Rarlerube ftellten fic auf 80 Big. für Zag und Tonne bei 30 Tagen Garantie. Der Berfebr ber Guterichroubendampfer wird von Boche ju Boche ichlechter; Die Abschwachung aegene die Bormode betrögt rund 33% v. Die Bergbampfer waren in ber Mehrgabl. - Am Freitag tam feit langer Beit mal wieber ein "Egan"-Dampfer an unferer Stadt vorbei. Die flogischiffahrt hat in den letten acht Tagen fast gang barniebergelegen; es fam nur ein Rloft, beffen holgftamme ins Ruhrgebiet weitergingen, an ber Rheinwerft vorbei. Der Rheinwafferstand balt fich fortgefest auf febr guter Sobe. Begel gestern morgen: 2,49 Meter.

× Shaufenfteranslagen unterliegen ber Bertaufspflicht. Das Schöffengericht in Frankfurt a. M. hat einen dortigen Schubbandler wegen Berfaufsverweigerung gu 50 Mark Gelbftrafe berurteilt, weil er bie Bergabe eines im Schaufenfter ausgeftellten Baares Stiefel nut ber Begründung bertreigerte, bag man, um bie Bare gu erlangen, bas gange Schaufenfter ausräumen muffe. In ber Urteilsbegrundung wurde ausgeführt, bag es als felbiterrftanblich engufeben fei, daß im Schanfenfter ausgestellte Ware auch verfaufspflichtig fei. Es fei eine alte Erfohrung, daß vielfach Bare nur ale Lodmittel ausgestellt wurde und nur ein Stief bon berfer Bare borhanden fet. Wenn ber Angeflante bebaupte, er habe bie Schube, weil fie foweit born im Schaufenfter fomben, nicht berausholen fonnen, fo fei es feine Pflicht gewesen, fich einen Apparat gum heraushelen gu beschaffen.

rb. Wegen ben Obftwucher. Die Borbereitungen gu einer Preistreiberei für Grabobft tverben bon ben Intereffenten mit aller Energie betricben. In einer Gipung bes Bereins Denticher Chftsiichter wurde angeregt, bas Bublifum ichon jest barauf binguiveifen, daß die Breife vorausfichilich erheblich bober werben als im Borjahre. 211s Grund dogn wird angegeben, daß mit einer außerft ungunftigen Ririchenernte gu rechnen fei. Die "Boit" nteint bagegen, bas gunftige Better habe bie Obfternte gerabegu glangend beeinfluft. Alle Obfiarien verfprechen glangenbe Ergebniffe. Die Regierung muß burch geeignete Mognahmen ben Breistreibereien energifch entgegentreten und eventuell durch Einfuhr von Frühobst aus dem Auslande auf ben Julands preis brudenb wirfen.

ft. Die Maifäfer als hünerfutter. Bei der heutigen Armut des Marftes gerade au Eiweißfutter ist nur zu raten, sich möglichst viel Käfer zu verschaffen und sie als Gestügelsutter zu verwenden. Im frischen Zustand enthalten die Maifäfer etwa 18,8 Prozent verdauliches Eiweiß und 3,7 Prozent Fett, welche Werte sich im getrodneten Käfer auf etwa das Dreisache steigern, selbstverständlich unter entsprechendem Gewichtsverlust. Frische Walfäser soll man allerdings nicht im liebermaß süttern, da hiernach die Eier einen recht unaugenehmen Geschmad erhalten. Zum Trodnen werden die Maifäser zunächst zweiß Tötung mit kochenden die Maifäser zunächst zweiß Tötung mit kochenden die Maifäser zunächst zweiß Tötung mit kochen

bem Basser übergossen und dann in mäßiger Börme getrodnet. Die die darf nicht zu groß ein, da sich sonst das Eiweiß in eine harte Substanz berwandelt und underdaulich wird. Bon den trodnen Kösern kann man Flügeldeden und Beine mit leichter Mühe abreiben, wozu besonders dann zu raten ist, wenn man die Köser für die Kisten benuben will, sür die das Ehitin unverdaulich ist. Man sann die getrochneten Maiköfer ganz versüttern; besser ist es aber, sie zu schroten und so zu verabreichen oder unter das Weichsuter zu mischen.

al Das Gahnen. Unser strenger Sittenstoder entscheidet, daß das Gähnen im höchsten Grade unschiedlich sein und berbietet es beshalb streng. Ein Lütticher Arzt tritt diesem Berbot sedoch enschieden entgegen und empsiehlt sogar das Gähnen, weil es ein "ansgezeichnetes Bersahren zur Ghunastist der Armungsorgane" sei. Der Borgang des Gähnens seit sämtliche Armungsmuskeln des Brustlords und des Palses in Tätigkeit und ist daher das beste und matürlichste Mittel zu ihrer lledung und Starkung. Man soll daher möglichst ausgedig gähnen und dabei die Arme ausstreden, damit die Lunge ausgelüstet und die Arme ausstreden, damit die Lunge ausgelüstet und die Arme ausstreden, damit die Lunge ausgelüstet und die Arme ausstreden, dem Gisen, bei Borsträgen und manchmal in Statbberordnetensthungent)

fr. Zurüdnach, "bochle". Ein Lefer übermittelt uns den Umschlag eines Briefes, den er nach Brüssel gesandt und mit dem liebenswurdigen Bermerk der dortigen Postverwaltung gurüserhielt: "Inconnu, a renvoyer en bochie." Der Abressat war also in Brissel unauffindder; aber auch das Land "bochie" ist, postalisch genommen, unauffindbar und dürste vermutlich als Folge des Friedenszustandes entstanden sein.

Branbach, 10. Mai 1920.

M; Stabtberordnetenfigung ift bas folgenbe ju berichten:

Au Punkt 1: Verbilligte Banholzabgabe an B. Deufer und W. Dandschuh. Bachtmeister Deufer erhält für seinen Rendau 4 Festweter Buchen und 3 Festweter Fichtennuntholz für den Preis von 30 K pro Festweter. Wilhelm Sandschuh, welcher sein abgebranntes Anwesen im Sinterwälder Tale aufbauen möchte, erhält 19 Festweter Fichtenkautholz zum gleichen Preise. Bei dieser Gelegenheit kommt zum Ausdruck, daß die Stadt durch verbilligte Baubolzaben seither sast 90 000 K zur Bautätigseit beigesteuert dat.

Bunft 2. Grundstildsverfäuse an Anton Kadenbach und Julius Mey: Es sindet ein Austausch statt. Bas die Stode hinter den Anwesen der Beiden an Besit liegen hat, erhalten dieselben gegen das Land, welches in die Strossenssucht fällt. Wet pro Nuthe 2,50 .M. Herandsahlung is mich der Größe des Austauschlandes. Jul. Mey wird noch zur Bedingung gemacht, daß er seinen Dachstod zu einer Wohnung ausbaut. Ein Zuschuft der Stadt in Gestalt der den Mey mehr zu zahlenden Kaussumme wird in Aussicht gestellt.

Punfe 3: Uebernahme der bisher der Kleinbahngesellschaft obliegenden Strackenreinigung auf die Stadt. Die Stadt übernimmt vertroglich, um eine bessere Reinigung zu erreichen, dieselbe in eigne Rogle gegen eine Jahredimmne von 900 M. Diese Summe erhöht ich, wenn die Kleindahn die Braubacherhitte fürker zur Beitrogsleistung für Unterhaltung und Reinigung der Geleise heronziehen follte.

Bunft 4:Kanalisierung der Schul- und Friedrichftrasse und Bilafterung der letigenannten Strasse.
Es handelt sich hier um eine schon lange als dringend nötig besundenen Berbesserung, die immer und
immer mieder früher zurückgestellt wurde. Die Berfammlung beschsieht einstimmig, die Ausführung im
Gerbst dieses Jahres vorzuberriten.

Bunft 5: Gesuch bes A. Bollinger um Bachüberwölbung neben seinem Sause. Abolf Bollinger will seinem Edhause eine schönere Ansicht verseihen und möchte des Bachbett baselbst als Borgärtchen benuben. Der offene Bachlauf soll nun zugetwölbt werden. Die Stadtverordneten bewilligen die Bautosten, zu denen Bollinger ein Zehntel beisteuert.

Bunkt 6: Bewilligung von Zuschüssen für den Ausbau von Dachgeschossen. Jur Behebung der Wohnungsnot soll die Stadt beim Ausbau von Dachgeschossen, auf welche Art noch in einigen Källen Wohnungen zu schöffen wären, helsen. Das städtische Wohnungsamt beansprucht einsnveilen 30 000 M hierzu. Die Stadtstellt einen Kredit in dieser Söhe bewit und gestattet der Wohnungskommission, über Beihilsen die zu 3000 M allein zu bestimmen. Bunkt 7: Bewilligung der anteilmäßigen Kosten für den Bau eines Dienstwohnung für den Förster Ruppert. Für den in Dachsenhausen wird wegen der Wohnungsnot eine Dienstwohnung errichtet. Die Stadt zahlt hierzu den ihr zusallenden Anteil von ca. 5000 & und decht die Summe aus einer Sonderholzfällung.

berholzfällung.
Bunkt 8: Bewilligung von Kosten für die Anloge eines Sausanges. Im hinteren Reuweg — nach dem hos Falkendorn zu — soll ein Fang für Wildsauen erbaut werden. Die Kosten im Betrage von 100 M werden bewilligt. Das holz der alten Sau-

fange soll zwedentsprechend verwendet werden. Bunft 9: Bewilligung einer Tenerungsjulage an den Forsigehilfen Schäfen. Es werden 200 & bewilligt.

Bunkt 10: Erhöhung der Wiegegebühren. Die Wiegegebühr wird für 190 Kilo von 5 auf 10 Pfg. erhöht. Das Wiegen eines leeren Wagens erfordert 50 Pfg. gegen 20 Pfrg. Gebühr.

Buntt 11: Bahl eines Schiedsmannes. Der Schiedsmann Berr Abolf Bieghardt wird auf brei Jahre wiebergewählt.

Bunft 12: Bahl von Mitgliebern zur Lebensmittelfomntission. Es wird vom Magiftrat für nötig gehalten, die Lebensmittelfommission durch Zuwahl von zwei Landwirten und einem Mehger zu verstärten. Es werden gewählt: Albert Schnidt, hermann Arzbächer und Christ. Boll.

Sodann wurde eine Kommission gewählt zur Berteilung von Geldern, die für Hochwassergeschädigte eingingen. Es handelt sich allerdings einstweisen um eine Neine Summe, so daß nur ganz Bedürftige in Frage kommen können. In die Kommission werden gewählt: Phil. Schmidt, Adolf Wieghardt, Harmann Schultheis, Stadtsekretär Neuhaus und Mag-Schösse Dreizer. Diernach sand eine lebhofte Aussprache über die Milchpreise statt.

Rehlbach, 10. Mai 1920.

I.. Gedenktafel. Bergangenen Sonniag wurde auf unserem Friedhof zum Andenken der Gefallenen die Weihe der Gedenktafel seierlich vollzogen.

Michlen, 10. Mai 1920. P., Rram. und Biehmartt. Wie 'tw früheren Jahren fo finder am Dienstag, ben 11. Dai, ber befannte Rram- und Biehmarft ftatt. Raruffel und Buden haben fich fcon eingefunden um ben Marft wieber auf bie frühere bobe gu bringen. - Chrentafel. Die Arbeiten ber großen Ghrentofel jum Anbenten ber gefallenen Rrieger find in bollem Bange. Diefelbe tann mabricheinfich an Blingften ibre Beibe erhalten. - Bartei. Teben. Muf ber landwirtichaftlichen Berjammlung in Limburg, familicher Rreisbauernichoften aus biefigem Begief, fam bas gemeinsame Borgeben bes Landiwirte bei ber fommenden Wahl ju feinem Entfolug. Dies batte fcon viel früher ge deben muffen. nicht jeht, we bereits alle Borreien ihre Ranbidatenliften aufgestellt baben. Die Gründung einer Ortsgruppe ber Demofratifchen Bariei wird bemnachft erfolgen. - Grippe. Gine neue Art Grippe fcheins in hiefiger Gegend wieber im Anguge gu fein. Bangerer Schlaf und hobes Fieber find bie Daups exscheinungen.

Aus Nak and Fern

Ħ

作品の経行

Ř.

8

お田

è

世間と

br

ül

8

90

Roblenz, 6. Mai. Kinderspersung. Des dankenswerte Plan des amerikanischen Richen des amerikanischen Richen der Art gesiefert in die Tat umgesetzt worden. Rachdem von Amerika der eits 3 Baggon Lebensmittel aller Art gesiefert worden sind, werden vorerst 2000 Kinder tozlich in 12 Küchen gespeist. Es handelt sich dier zumächt um Kinder dis zum vollenderen 12. Lebenssahre Bon den 6534 ärztlich untersuchten Kindern wurden 1024 als normal ernährt (Kl. 1.). 1550 als minderennahrt (Kl. 2), 1867 als unterernährt Kl. 3), und 1998 als sehr unterernährt (Kl. 4) besunden. Borläusig konnte mit der Speisung der sehr unterernährten Kinder dien Kinder den Krieden Kinder der Speisung der sehr unterernährten Kinder den Rheinland-Kommissars hat sedock eine Erhöbung dieser Jahl in Aussicht gestellt.

Li Dohr, 6. Mai. Der Raubmörber Manns, ber als bes Morbes an einen amerifanifigen Solbaten berbächtigt festgenommer wurde, bat nunmehr die Zat eingestanden.

§ Krenznach, 9, Mai. Landrat. Mit der Berwaltung des Landratsamts in Krenznach ist der Landrat Müser in Biedenkopf (Proving Dessen-Raffau) betraut worden. Der disherige Landrat, v. Rasse, ist fürzlich in Wiesbaden gestorben.

Auf dunklen Wegen mich nicht, jemals ei Roman von Eduard Bagner. "Ich auch nicht

Des Pfarrers Geficht wurde einster. Er sab das Mädchen mit Stannen an.

"Gewiß, es ist alles Unsinn," sagte Mrs. Ingestre. "Ich redete Mis Strange zu, zu warten, die Lord Montheron wiederkommt, aber sie wollte fich nicht zureden lassen. Sie hat sich die seltsame Ide in den Kopf geseht, daß Lort Stratsord Deron unschuldig an dem Morde war, wegen dessen er zum Tode verurteilt wurde."

Mr. Dalton erschraf und sah alsbann Alega mit stoßen Augen an.

"Ich intereffiere mich febr für bas Geheimnis," tprach Alega ruhig, "ich bin überzeugt, baß Lord Strarford Heron unschuldig berurteilt wurde —"

"Er wurde gwar bes Berbrechens schuldig befunden," entgegnete Mr. Dalton. "Aber was lonnen Bie in ber Sache ju sagen haben, Mig Strange?"

"Rut dies: Das Zimmer, in welchem Lord Montheron ermordet ward, wurde nach der Untersuchung verschlossen und ist seitbem nie wieder gesösset worden die den heutigen Tag. Die Reugserde tried mich, das Zimmer zu besuchen, und Wes. Ingestre war so freundlich meinem Wunsche zu willschen. Das Zimmer wurde diesen Kachmittag geöfsnet. Ich dachte, das irgend eine Spur zur Enthüllung des Sebeimnisses nach all den Jahren gefunden werden tonnte. Und die Vorsehung sührte mich. In einer tiesen Ritze der Bettlade sand ich dieses Stüd einer Kette."

Sie öffnete bas Papier, in bas fie die Kette gewidelt hatte, und reichte bem Geiftlichen ihren

Pir. Dalton betrochtete die einzelnen Glieber diefer Kette sehr ausmerksam. "Gin feltsames Ding," sagte er. "Ich erinnere mich nicht, jemals eine solche Kette gesehen zu haben."

"Ich auch nicht!" bemerkte Mrs. Ingestre. "Busset und Mrs. Matthews konnten auch nicht sagen, wem sie gehört hat. Sicher gehört diese Kette nicht einem Dienstboten des Hauses, auch nicht einem der Gerichtsbeamten," sprach Mrs. Ingestre. "Seben Sie nur die kunstlerische Arbeit!"

"Sie fonnte bem ermordeten Marques gehört haben," außerte Mr. Dalton.

"In diesem Falle wurde Buffet sie wahrscheinlich erkannt haben," wandte Mrs. Ingestre ein. "Ich glaube, daß sie Lord Stratsord Heron gehörte."

"Bürde sie dann womöglich nicht auch Buffet tennen?" fragte Mega. "Bielleicht auch nicht. Der unglückliche junge

Mann mag sie während seines letzen Ausenthalts in Iondon gesauft haben, und da er erst kurz vor dem Morde nach Montheron zurückgekommen war, ist es möglich, daß Pusset sie nicht gesehen hättel" "Meine Meinung ist," sagte Alexa, "daß der Mörder die Kette true zu der deste Mera, "daß der

"Meine Meinung ift," sagte Alexa, "daß der Mörder die Kette trug, zu der dieses Stüd gehört, daß dei dem Kampf mit seinem Opfer — und ein Kampf ist erwiesen — die Kette von diesem ersäßt und zrössen wurde, und daß dieses Stüd absprang und sich in die Spalte versor, wo ich es sand. Es sonnte der Auswertsamkeit der Beamten leicht entgehen. Wäre nicht der Schein des Feuers in die Spalte und auf das Gold gefallen, würde ich es auch nicht gefunden haben."

Mr. Dalton wondte die Lette in feiner Sand um und um, während er über die Auseinanderfestungen Alex's forgfältig nachdachte.

"Daß bieses Stüd der Keite mit dem Morde in irgend einer Berbindung sieht, ist nur zu wahrscheinlich," sagte der Geistliche. "Aber went gehörte ile?"

"Das ift die Frage, die ju lofen ich mir vorge-

nommen habe," antwortete Alega, und ihre Augen leuchteten.

"Gie?" tief Mr. Dalton.

"Sie?" mieberholte Mr. Ingeftre. "Mein liebes Rind, find Sie von Ginnen?"

"Ich habe dieses Stud der Bette zu Ihnen gebracht. Mer. Dalton," sagte Alexa, auf diese Ausruse des Erstaumens nicht achtend, "und beabsichtige, es dei Ihnen zu lassen, die es gebraucht werden sollte. Bitte, versiegeln Sie es mit ihrem Amtösiegel. Mrs. Ingestre und ich wollen ferner unsere Aussagen zu Protokoll geden. Mr. Busset und Mrs. Matthews werden die gleichen Aussagen machen. Sie werden zu Ihnen kommen, sodald wir ins Schloß zurücksehren."

Es lag eine Art freundlicher Autorität in dem Wesen des Mädchens, welche die Zuhörer überraschte, die aber mit ihrer jugendlichen Schönheit in vollstem Einklang stand.

"Ich möchte ein paar Glieder der Kette behalten," fuhr Alexa fort. "Btite, Mr. Dalton, lofen Sie mir ein paar ab und geben Sie mir diefelben."

"Ich meine, die Sache sollte Lord Montheron überlassen bleiben," sagte Mrs. Ingestre. "Er ist am meisten badei interessiert. Das Schloß gehört ihm und selbstverständlich die Kette auch. Es kommt mir vor wie eine Berväterei an ihm, diesen Beweis — wenn er ein Beweis ist — zu einem anderen Gerichtsherrn zu bringen."

"Dalten Gie diefen Fund für michtig?" fragte

"Bielleicht nicht, vielleicht aber auch von der größten Bichtigfeit," erwiderte der Geiftliche. "Lord Stratsord Heron ruht entehrt in seinem Grabe im fremden Lande. Er binterließ sein Kind, welches seine Schmach erdte; selbst seine Gattin ist von ihm geschieden; aber Humderte von Menschen, die ihn kannten und liebten, werden sich freuen, wenn sein kanne von dem Masel befreit wird, der aus ihm lastet, und Lord Montheron wird sich am meisten freuen, benn der Fleden auf seinem Wappen mut ihm schrecklich sein. Bei seiner strengen Gerechtigseitsliebe wird er Himmel und Erde in Bewegung sehen, um mich eines alten Sprichwortes zu bedienen, die Schuld dahin zu bringen, wohin sie von rechtswegen gehört."

和地位的人的全种中的电影的 的现在分词现在是

"Aber die Kette fann Lord Stratsord Heron gehört haben oder dem ermordeten Marquis," wandte Mrs. Jugestre ein, welche nicht geneigt war, ihre Neberzeugung, daß Lord Stratsord der Mörder sei, zu ändern. "Das wird sich herausstellen," entgegnete Alexa.

"Ich bin enischlossen, zu ermitteln, wem sie gehörte."
Wer. Dalton nahm die Aussagen Alexas und der Mes. Jugestre zu Protosoll, widelte die Kette ein, versiegelte das Papier und verschloß es mit dem Protosoll in einem Schrant, während Alexa die Kestenstüde in ihr Bortemonnaie stedte. Eine heimliche, undestimmte Ahnung sagte dem entschlossenen Mädden, daß diese Kette ein wichtiges Beweisstüd sei, um die Unschuld ihres Baters an das Licht zu beingen und die Schuldigen zu entdeden.

"Das alles scheint mir viel Lärm um nichts," sagte misvergnügt Mrs. Ingestre. "Ich weiß nicht, ob ich mir Borwürse machen soll, dem Berlangen Wis Stranges nachgegeben zu haben oder nicht. Da ich aber so viel getan habe, muß ich heute abend an Lord Montherous chreiben und ihm alles mitteilen, was vorgesallen ist."

"Entschuldigen Sie," sagte Alexa rosch, benn gerade das mußte verhindert werden, "aber ich möchte Sie beib: um die strengste Berschwiegenheit bitten, bis ich Ihnen die Freiheit zum Sprechen gebe. Ich habe die Kette gesunden; überlassen Sie mir vorläusig das weitere. Sie werden es mir nicht abschlagen, Mrs. Ingestre, ich weiß es."

Dabei blidte fie bittend die alte Dame an.

(Fortfehung feigt.)

ro Maing 9. Mai. Strafenranber. Borsestern nachmittag brei Uhr wurde einem 14jahrigen rungen auf offener Strafe in ber Rabe bes Jofeffiftes (Raimundiftrage) ein neu bereiftes Sabrrad gernubt. Zwei Beute riffen ben Jungen mit Gepalt bon bem Rad, beftiegen basfelbe gufammen und fibren in ber Richtung Josefftraße-Ballauftraße Dabon. Die fofort aufgenommene Berfolgung blieb obne Ergebrus. Das Fahrrad bat einen Wert von 1200 Mart.

Roften

for ter

toegen t. Die

il bon

Con.

Inlage

SBill.

e bon

Cau.

ge an U bes

Die

Bfg.

orbert

Dez

bnei

beng.

Idagii

ritar

MILLIAN

Ber-

bigte.

um

je in

rben

bart-

Aus-

miag

Oe.

QCIL.

tatt.

tbem.

Der

gilli

ben

mi-

कींक्र

44

x Bolgeismar, 7. Mai. Tragifches Ende. Bur Berbutung von Diebftablen batte man in einer Godlufe ber Raferne eine Sandgranate angebracht, die fofort explodieren mußte, wenn ein Unbefugter bie Lute öffnete. 216 am Montag in Ausübung feines Berufe ein 15jahriger Schornfteinfegerlehrling ben Weg burch bie Lufe nehmen wollte, explodierte bas Gefchof und rig ben jungen Mann in Stude. Den militarifchen Borgefehten war bon ber Granate nichts befannt gewesen.

x Aulda, 7. Mai. Enorm gesteigerte Ausgaben der Bermaltungen. Rriegsfolgen zeigen folgende Zahlen aus dem Saushalisplan bes Kreifes Aulda. 1919 betrugen bie Musgaben 352 000 -4, 1920 bereits 2 124 000 .M. Die Roften der Arcisverwalnung haben sich von 49 600 M in 1919 auf 106 000 im laufenden Jahr erhöht.

re Roln, 6. Mai. Grundung ber Ginbeiteberbandes des beutfchen Gingelbanbels. Im Anschluß an eine Riesenfnabgefit Ronaten vorbereitete Grundung eines Einbeitsverbandes bes deutschen Einzelhandels vorgenommen, bem icon ftarfe, mehrer taufenb Mitglieber fiblerde Origruppen in Duffelborf, Effen, B.hum, Dortmund, Bonn, Roblen; ufto. angefchloffen

§ 3meibrilden, 9. Mai. Heber gwei Dugend Rirdeneinbruche in fatholifde Bfartfirchen murben in ber letten Beit im Bereiche ber Rheinpfalz ausgeführt und dabei wertvolle Kirchengeräfe geraubt. Bisher gelang es nur bereinzelt, Betriligte

Turneu und Sport

Das Sportleben an ber Sahn tritt in eine neue machtig nach oben ftrebenbe Phafe. Auf bem am vergangenen Sonntag in Köln ftottgefundenen Rreistage bes Westbeutschen Spielverbandes bei bem bie Lahngruppe mit nabezu 100 Stimmen (3000 Witglieder) burch ihren Obmann Meufch aus Raffan vertreten war, wurde die Notwendigfeit ber Kreisbildung Robleng und die Bildung eines felbftanbigen Begirts "Labn" allfeitig amerfannt und befchloffen, die Kreis- und Begirfsvorstandewahlen balbigft borjunehmen. Dem neuen Begirtsausichuft bleibt es nun vorbebolten, die sportliche Entwicklung unferer Deimat weiter gu forbern und bem Sobepunkt guguführen. Aufgabe ber Sportvereine bon Labnftein ift es, hieran tatfraftig mitgebelfen.

B" Sportverein St. Goardhaufen, Die gweite Manuschaft weilte gestern in Braubach und siegte gegen die zweite Mannschaft des Turnvereins Braubach mit 2:1 Zoren. Die Wettlaufemm Bimmelfohristage beginnen um 21%. Ubr und finden auf ber Wellmicher Strafe (hinterm Rranfenhaus) ftatt. Abends 7 Uhr ift im "Sotel Sohengoller" Zusammenfunft mit Breisverteilung für die Bereinsmitglieder und fremden Sportfeilnehmer

Der Manner-Inrnausschuft bes Gaues Gubnaffan hielt am 1. Mat in der Turnhalle des Turnvereins Riebermalluf feine erfte biesiahrige Gigung ab. Auger einer Reibe technischer Einzelfragen murben die Grundzüge für bag am 4. Juli in Rudesheim fattfindende Ganturufeft festgelegt, bas diesmal in bret Schwierigfeitsstufen geturnt wird. Das Inrnen in der Oberftufe wird bie Gaumeifter an ben ver-Schiedenen Geraten und in ben bolfstumlichen Uebungen herausbringen. Unter anderem wurde auch beichloffen, Lebrgunge für das Frouenturuen

Turnerifches. Am 2. Mai bielt ber Turngau Cabnaffau feine erfte Frauen-Turnftunde ab, und poar in ber Turnballe bes Turnbereins Dobbeim; A Turnerinnen aus feche Beweinen nahmen Teil. Der jur Beitung bes Frauenturnens im Gau gewahlte Turnwart verftand es, ben llebungsftoff überaus lehrreich zu gestalten; alle Arien bes Frauenturnens murben in mustergultiger Beife gegeigt und mit vollftem Gifer ausgeführt. Auf bem Sauturnfeft bes Gaues Gubnoffau, bas am 4. Juli et Rübesbeim ftattfindet, werben bie Franen- und Madden-Riegen in großer Angahl auftreten.

Der Turning bes IX. Rreifes (Mittelrhein) ber Deutschen Turnerschaft, ber infolge ber burch bas Einruden ber Frangofen entftanbenen Berfehrsichwierigfeiten verschoben worden war, findet nun am 13. Juni in Frontfurt a. DR. ftatt, Der Dittelrbeinische Turnfreis gablt jest wieder fiber 140000 Mitglieber und ift bamit ber zweitstärffte Rreis in ber Deutschen Turnerichaft.

Eingefandt

Oberfahnstein, 8. Mai. 1920. Der Berr Spettator bat m. G. mehr freie Beit wie ich, foujt dürfte derfelbe feine Auffaffung betreffs bes Dornroschenschlafs anbers beurteilen. Benn berfelbe fich heute um fein erftes Gingefandt druden will, beweift bies ja, wes Beiftes Rind er ift und gibt dem vorstehenden die nötige Burge. Die Gifenbahnerschaft bat wohl verstanden, wohin die Spipe gielte, bas beweift ihre Geschloffenheit. Der hintoeis auf die Leiftungen in ben Fabrifen beweift nun geradesu ichlagend die Untenninis besfelben über bie Berhaltniffe im Gifenbahnbetrieb. Dem Beren Speftator icheint es unbefannt, bag mabrend bes Rrieges aus ben Bertftatten tednifche Borrichtungen, wie Bebevorrichtungen, Drefbante und fonftige Berfgeitge, an die Berresvertvaltung abgegeben wurden, für die heute noch Erfan fehlt. Womit foll benn gearbeitet werden? Nehmen wir nun die infolge der Demobilmachung notwendig geworbene Mehreinstellung von Arbeitern bingu, bamit diefelben nicht brotlos wurden, fo tonn fich ein Laie schon ein Bild machen, wie die Produttion aussehen mußte, wenn einer auf bas Bandwerfsjeug bes anberen während der Arbeit wartete. Was ber Berr Spetiator fich aus ber Schliefung ber Berfftatten nehmen fann, will ich ihm an einem Beifpiel vor Augen führen: Die Houbivertstätte in Darmitabt murbe geschloffen und ber Arbeiterrat berfelben bewies dem Ministerium an Sand von ftatiftifchem Material eine von Monat pu Monat fich steigernbe

Produktion nach. Bielleicht bemüht fich ber Einfenber einmal bei meinem Rollegen Rlimb in Darmftabt um biefes Material, bas er auf meine Befürwortung bin erhalten tann. Run fommt bas Defigit: Debreinftellung bon Arbeitsfraften, bringenb notwendige Erhöhung ber Beguge aller im Gifenbahndienst Tätigen, Erfan des abgegebenen vollenben Materials, Reparaturen bes Rrieges vollftanbig ous Rand und Band geratenen übrigen Materials, dringend notwendige Auswechselung ganger Streden bes Cherbaues ufm. Der Arbeiterrat, eine neue Errungenschaft unserer freiheitlichen Zeit, bat bier bewiesen, wie notwendig folde Errichtungen find und wenn fie nur bagu bienen, geschehenes Unrecht, und bas war die Schliefjung ber Bertftatte in Darmftibt, ben bortigen Arbeitern gegenüber, festzunogeln, trot Berichte Ihrer maggebenben Stellen, herr Spettator! Ja, mitbeftimmen und mithelfen am Bieberaufbau unseter Birtichaft wollen wir, aber während biefer Beit wollen wir auch leben und exiffieren fonnen. Richt bon bem Urteil anderer Berfonen mollen wir abbangig fein, fondern über unfer eignes Bohl und Webe mitbestimmen. Das ift auch wieber ein Sprengen einer alten Anechtschoft, wie beren viele beute noch borbanden find. Beiteres Material freht meinem Freunde Spefulatius in meinem Biro, Bochftrafe 34, gur Berfügung.

Ortogruppe Oberlahnftein bes D. G. B. Laveth.

Dem Ginfender bes Gegenartifels jur Schof. fengerichtsverhandlung am 4. Mai 1920 wird erwidert, daß ber Bahnbeamte Th. nicht beftraft wurde und bag es fich am fraglichen Abend boch jum mindeften um ein Trinfgelage gehandelt haben muß, benn aus bem Gang ber Berhandlung ging bas beutlich herver.

Berantwortlich fur Die Schriftleitung: Otie Richard Bauninger. Får ben Anzeigen und Reliametell IR. Raufd. Drud und Berlag ber Buchbruderei fr. Goidel, (3nh. Fr. Robr) famtitch in Deerlaumitein.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmadnng.

Ablieferung ber Pferbe. Bon bem bom Rreife St. Goarshaufen aufzubringenben Ablieferungsfoll an Pjerben find bis jeht 19 Stuten gur Ablieferung gelangt. Der weitere Mutauf für die noch aufzubringenben Stuten findet am Cambiog, ben 15. Mai be. 3re. ftatt. In Diefem Broede find zu ben nachbezeichneten Antaufsterminen alle liber 1% Jahre alten Cinten aller Raffen borauführen. Ausgeschloffen bon ber Berführung find biejenigen Stufen, bie bon ber frangofifchen Abnahmefommission in Main; als unbrauchdar gurildgewiefen toorben finb.

Die Borführung der Semen findet ftatt: Am Camstag, ben 15. Mai, vormittags 8 Uhr

in Oberlahnftein in der Safen und Aboliftrafie, für die Seuten aus ben Gemeinden Oberlahnftein, Riederlahnftein, Brandach, Fachboch, Miellen, Riebern, Frücht, Ofteripai, Wilfen und Camp.

Mm Camstag, ben 15. Mai, bormittage 11 Uhr in Dadienhaufen für die Stuten aus ben Gemeinden Dochsenhousen, Binterwald, Reblbach, Oberbachheim, Riederbachbeim, Binterwerb, Genimerich, Ebr., Biffighofen und den Göfen ber Gemeinde Ofterspai

Am Samdtag, ben 15. Mai, nachmittage 1 1/4 Uhr in Raftatten

in der Rabe des Rleinbabnhofes für die Stuten aus ben Gemeinben Raftatten, Marienfels, Berg, Sungel, Miehlen, Bettenborf, Obertiefenbach, Golzbaufen, Buch, Grebenroth, Marienroth, Obermeilingen, Riebermeilingen, Algenroth, Dietharbt, Beibenbach, Mindienroth, Lipporn, Lautert, Oberwallmenach, Riederwallmenach, Rettershain, Bogel, Aupperishofen, Endlichhofen, Celsberg, himmighofen und Casborf. Am Camstag, ben 15. Mai, nachmittags 41/2 Uhr

in Gt. Goarshaufen auf bem Marttplat für bie Stuten aus ben Gemeinben St. Goarsbaufen, Bornich, Beifel, Dorfcheib, Brath, Dahlbeim, Lufershaufen, Bellmich, Chrenthal, Kestert, Weber, Schbach, Nochern, Lierschied, Auel, Reichenberg, Batersberg und Reipenbain.

Aufgrund bes & 6 ber Befonntmachung bes Reichswirtschaftenfiniftere bom 2, 12, 1919 (R. B. BL S. 1938) über die Anforderung von Dieren gur Erfüllung bes Friedensvertrages forbere ich hiermit alle Befiber ber fiber 1% Jahre alten Stuten nub Stutenfüllen auf, ihre Stuten ohne Rudficht, welcher Roffe ober welchem Colog fie angehören, gu ben borbezeichneten Borführungsterminen ber Antaufd. fommiffion biintifichft borguführen.

Beber Befiger ber borbezeichneten Ginten, ber feiner Borführungspflicht nicht nachtommt, tann durch Ordnungsstrafe bis ju 5000 Mart in jebem Einzelfalle gur Borführung ber Tiere angehalten werben, auch fann nach einmaliger fruchtlefer Aufforberung die Borführung burch andere Berfonen auf Roften bes Berbflichteten borgenommen werben. Der vorläufig zu bestimmenbe Roftenbetrog wird in diefem Falle im Zwangswege von dem Berpflichteten eingezogen werben.

Aufgrund ber mir gur Berfigung ftebenben Unterfogen werbe ich bie Bollgabligfeit ber Borführung nachprüfen laffen.

Bon ber Borführung befreit find außer ben bereits von der frangösischen Uebernahmetonimiffton gurudgewiesenen Stuten nur biejenigen Tiere, Die nach freistierärztlichem Gutachten on einer anftedenbem Bferbefrantheit erfrantt finb.

Das Borführen ber Pferbe bat möglichst burch pferbefundige Berfouen gu geschehen, alte gebrechliche Leute ober Linber biergu ju berwenben ift unftattbaft. Die Bferbe follen gegaumt, im übrigen aber blant (ohne Geichirr) vorgeführt werben. Schloger und biffige Pferbe find ausbrücklich als folche zu beseichnen, um Unfällen bormbeugen.

Die herren Bürgermeifter erfuche ich, borftebenbe Refountmodung wiederholt gur Remtnis ber Oriseingefeffenen ju bringen. Gie felbit, in Gollen ber Berbinderung ibre Stellverrreter, wollen fich gum Musterungstermin einfinden und mir oder meinem Bergroter ein Bergeichnis ber in ihrer Gemeinbe portenbenen borführungebflichtigen Stuten, verlogen. Die Formulare für bie Bergeichniffe merben Ihnen ohne Anfdireiben gugefandt werben.

Die Bferbe find genau in ber Reihenfolge ber Borführungeliste vorzuführen. Der Pferbebefichti-

gungstonimiffion geboren an: Rreistierargt Werner in Dies Bierguchtinfpettor Muller-Rögler in Binburg und Sandwirt E. Merten in Erbenbeim.

St. Goarshaufen, ben 7. Mai 1920. Der Borfigende bes Rreisand duffes. Bachem.

Befannimadjung

Gemäß Berordnung ber Reichsregierung bom 14. 4. 1920 haben bie felbstbewirtschaftenben Rommunalverbande für jeben Doppelgentner Betreibe, ben fie für die Beit nach bem 2. Mai erwerben, um ihn für die Gelbstwirtschaft zu berwenden, 120,- M ftatt 28,- M (vergl. Kreisbl. v. 3. Januar 1920 Mr. 2) zu zahlen.

Ebenfo tft biefer Betrog auch für alles Getreibe welches ber Kommunalberband nach dem 3. Mai für feine Gelbstwirtschaft verwendet, zu gablen. Rufolge biefer Berhaltniffe bat ber Rreisaus-

fcug in feiner Sie ag bom 30. April befchloffen: Muf Grund b. S 59, 60, 61 und 80 ben Reichsgetreideordnung fur bie Ernte 1919 bom 18. Juni 1919 (ROBL S. 536) werben mit Birfung bom Montag, ben 10. Mai 1920 ab für ben Rreis St. Goarsbaufen für Brot und Mehl folgende Sochstpreife feftgefeht:

Ein Einheitsbrot aus 90 %igem Brotmehl im Getricht bon 1750 Gramm (24 Stunden nach bem

Baden gewogen) 3,60 M. Ein Rranfenbrot aus 80 % igem Beigenmehl im Gefrichte von 1750 Gramm (24 Stunden nach bem Baden getwogen) 3,80 M.

Ein Bfund Brotmehl 1,30 .M. Ein Bfund Weizenmehl 1,35 M. Ein Bfund Safermehl 1,80 M.

Ber bie Bochftpreife fiberfchreitet, wird mit Gefangnis bis zu einem Jahr und mit Gelbftrafe bis gut 50 000 M ober einer biefer Strafen beftraft.

St. Goarshaufen, ben 5. Dai 1920. Der Rreisausichuft bes Rreifes Gt. Goarshaufen, Der Borfipenbe. Bachem.

Mbidrift. Muflojungeftelle ber Infpettion ber Rriegogefangenenlager XVIII. Ermceforps.

Ginlofung bon Rriegogefangenenhabiergelb. Die Muffofungeftelle ber Infpettion ber Rriegsgefangenenlager XVIII. A. R., Frankfurt a. M., macht hierburch besammt, baft bas bon ihr verausgabte Rriegogefangenenbapiergeld, bas laut friegeminifterieller Berfugung ab 1. Juni 1919 feine Gultigfeit berloren bat, für die befesten Bebietsteile ab

30. Juni 1920 seine Gultigkeit verliert und ersucht Antrage auf Einlofung an die Anflofungoftelle ber Infpefrion, Abt. Gelbberfehrsftelle Giegen, in Franffurt a. D., Soly graben zu richten.

Rad bem 30. Juni finben feine weiteren Ginlofungen mehr ftatt.

Frankfurt a. M., ben 26 April 1920. Inf.-Raferne, Gutleutftraße. Muflofungoftelle ber Infpettion.

Bird beröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 29. April 1920. Der t. Banbrat. Bachem.

Tariferhohung für eleftrifche Energie. Rach Mitteilung ber Mainfrafimerte A.-G. ftellen fich ab 1. April 1920 aufgrund ber Roblenflaufel bie Stronepreife in Berücksichtigung ber erhöhten Roblenpreife für Beleuchtungspoede auf 2,44 Mart pro Rilowattinunde, für Kraftgwede auf 1,22 Mart pro Rilowattftunde und bie Baufchale

von 50 Watt -9,15 # 60 " - 11,- " 80 " - 14,65 " 100 .. - 18,30 .. 120 ... — 22,— 150 ... — 27,50 200 -34.50250 43,-

Die Berren Burgermeifter ber beteiligten Bemeinden erfuche ich um gefällige ortsübliche Befannt-

St. Gloarehaufen, ben 8. Mai 1920. Der Borfigenbe des Rreisausiduffes . Bachem

Befanntmachung, betr. Boligeihunb.

Es wird biermit gur allgemeinen Renntnis gobracht, bag bem Genbarmeriewachtmeifter Lempert in Braubach von Rreistwegen ein gut ausgebilbeter Boligeibund überwiefen worden ift, ber bet eintretenben Gallen behufs Anfbedung bon ftrafbaren Samblungen von der Polizei gur Bilfe berangezogen werben fann, Der Stoffensort bes Bolizeihundes ift Brombach. Antrage auf Zuführung des Sundes zu Aufflarungszweden im Bolizeibienft ift telegraphifch ober telephonifd bireft an ben Genbarmerie-Bachtmeister Lempert in Brauboch zu richten, bem bie Führung bes Hundes bei Inauspruchnahme für Bolizeigwede übertragen ift.

Der Guhrer bes Sunbes bat Anschluft an bas Fernsprechnen, Anschlugnummer 35, Amt Braubach,

Bei Abruf bes hundes find ber Totort und die Tat felbst genau zu bezeichnen. Der Latort muß bor bem Betreten gefchützt. Spuren aller Art muffen gesichert werben. Je früher ber Sund am Lat-ort ist, besto besser. Eine wesensliche Borbedingung für die erfolgreiche Arbeit des Hundes ift die fofortige Abfperrung bes Tatortes. Insbesondere ift es notivendig, daß das Publifum dem Tawrie fernbleibt, um bie Arbeit bes Polizeihundes nicht gu erschweren oder unmöglich zu machen. Für die Berwendung von Boligeibunden im Ermittelungebienft find besondere Leitfate festgestellt worden, welche bei ben Ortspolizeibehörden eingesehen werden fonnen, und gur Beachtung empfohlen werben. Die Bugiebung des Boligeihundes muß unbedingt geheim gehalten werben, ba fonft ber Erfolg in Frage ge-

Mir die Benutung des Polizeihundes find felgende Entschädigungsfabe zu sahlen: I. a) bei erfolgreicher Arbeit, fo bag ber Tater

ber Beftrafung überliefert werben fann, innerhalb bes Rreifes St. Goarshaufen pro Tag 40 .4.

augerhalb bes Kreifes St. Soorsboulen pro Ton 80 M;

b) bei erfolglofer Arbeit bie Balfte ber borer-(Die Roften fliegen bem gu bilbenben Amortifo-

tionsforths gu.) II. Mufierbem Erftattung ber bem Rübrer bes Bundes guftebenben Reifeloften und Togegelber, und swar: Tagegeld für einen Tag (einschl. Zuschl. ...) 6,60 A, Erjat ber baren Auslagen bei Eisenbal fahrten, für Landwege 30 Big. pro Rilometer.

III. herzu tommen bie Transportfoften für ben bund und emaige besonders entstehende Auslage Die entfrebenben Roften fallen bemjenigen gur 20 . ber ben Boligeibund beansprucht.

St. Goarshaufen, ben 6. Mai 1920. Der t. Banbrat. Bachem.

Befannimadung

Rachbem in ben Gemeinden Ofterfpai, Bolghaufen a. b. S. und Miehlen die Maul- und Rlauen feuche ausgebrochen ift, tommt für biefe Gemeinben bie bon mir unterm 29. 11. 1915 im Rreisblatt 9h 278 von 1915 veröffentlichte viehseuchenpolizeilich Anordnung gur Anwendung.

In swei Fallen ift sweifelsfret nachgewiefen bag bie Maul- und Manen, euche auf die Ginfuh bon aus Frantfurt a. DR. ftammenben Stoffvieh gu

rudunführen ift.

Bur Berbutung einer Beiterverbreitung ber Seuche erfuche ich bie herren Burgermeifter, mi biejenigen Biebbefiper groede Unterfuchung ibr Biebbeftanbes umgehend nambaft gu machen, welch in letter Beit Bich bon Sanblern aus Frantfu M. erworben haben,

St. Goardhaufen, ben 7. Mai 1920, Der t. Lanbrat. 3. B .: Riemobner.

In der Gemeinde Schwall ift die Mant- und Rlauenseuche amtstierärztlich feftgestellt worben. St. Goar, ben 1. Mai 1920.

Der Lanbrat. ges: v. Rrufe, Geh. Reg.-Ro

Berb biermit beröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 6. Mai 1920.

Der I. Landrat. 3. B .: Riemobner. Unter ber Schafherde gu Berold ift bie Rand

anttlich festgestellt worben. Die erforberlichen Befampfungemagnahmen wur

ben angeordnet. Dies, ben 29. April 1920.

Der Landrat. J. B .: Bimmermann. Bird hiermit beröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 6. Mai 1920. Der L. Landrat. 3. B .: Riemobner.

Befannimadung.

Bur die Seeren Diftgiere ber framofifden Belatina fuchen wir in autem Soule ele Rafino eine Ruche und 3 mobl. Wohnraume. Gi wird bobe Entichabigung gewährt

Oberlahnftein, ben 10, Mai 1920 Der Magiftrat.

Holzverfteigerung.

Am Freitag, ben 14. Mai bs. 36., von vormittags 11 Uhr

an werben folgende Bolver öffentlich merfteigert : a. Diftrikt Gifenhoff 22

52 Rm. Buden und Beichelpideithels, " Giden. Buden und Beidholy. fnappelholy.

85 , Reifertufippit. b. Tiftriat Leimkaut 23

26 Gidenftammden son 13-43 cm Mitten. burchmieffer mit einem Inhalte von 9,25 Fm. 35 Rm. Giden- und Budenfdeithols,

42 Gichen , Buchen u. Beichholgluftppel, 91 , Reifertnuppel.

Bufammentunft pormittags 10 Uhr am Oberlabniteiner Foritbaus. Bu biefer Berfteigerung werben nur Ginbeimifche

jugeloffen. Oberlahnftein, ben 10 Dai 1990. Der Magiftrat.

An die hiefigen Landwirte! Milchhöchftpreis.

Der Erzeuger. Sachfipreis für Bollmild betragt ab Stall får bas Liter 1.80 Mark.

Ber bobere Breife nimmt, wird auf Grund ber Berordnung gegen Breiftreiberet wom 8. Dai 1918 mit Bejananis und mit hober Gelbftrafe beftraft.

Oberfahnftein, bem 8 Dai 1920. Stadt. Lebensmittelamt. Betanntmadung

Um Dienstag, den 11. Mai 1920 werden in ber Beit von 9-121/2 Uhr vormittags

Rohlenbezugsicheine f. d. Buchftaben L ausgegeben, woau Bebensmittelfarten mitgubringen finb. Andere Buchftaben finben feine Berndfich. finung. Gerner wird auch an Etfenbahner nichts mehr abgegeben, ba biefe ab 1. Dai 1920 pon

ber Bahn verforat merber. Ortokohlenftelle Oberlahuftein.

Bucker

nelaugt in ben Wefchaften aur Mungebe mit 11/4 Bfund pro Berien gegen Streichung ber Mr. 88 ber Bebensmittelfarte gum Breife von 1 90 Mart pro Bfund,

Rieberlahuftein, ben g. Mai 1820 Der Magiftrat

Bekanntmadung.

Ber eigenmächtig in einer höheren Bogenflaffe Plat nimmt ober einen höher tarifierten Bug benutt, als ihm nach feiner Fahrfarte gufteht,bat gemäß § 10 Biffer 2 der Gifenbahn-Berfehrsordnung den doppelten Fahrpreis, mindeftens aber 6,00 M zu gablen Babufpeigfarten berechtigen nicht gum Berorten ber Bilge. Wer ohne gillige Fahrfarte im Juge betroffen wird, hat bas erhöhte Fahrgeld, minbestens aber 6,00 M ju gablen, auch bann, wenn eine Bahufteis fante gelöft worben ift. Bon diefer Beftimmung wich

riidfichtslos Gebrauch gemacht werden. Mainz, ben 1. Mai 1920.

Wifeubahnbirettion.

Preiswerter Hosen-Verkauf



Lange Herren-Hosen Amerikanisches Fabrikat 95. - Mk.

Danish Radional Assessment

Marktstr. 7 Telefon 2049

Textil-Waren-Haus

Marktstr. 9 Telefon 289 3190 pertu

mein

erfc

erfat

ment

bent

Meg Dest.

babt

gahl

mot

nifd

nob

balt

ban

Elei

eim

proes

(un mai

ber

Bel

bot

fto

mos

tro

Be

bal

to

Am 6. Mai verleren wir durch den Tod unseren lieben Mitarbeiter

Johann Sauerborn der leider so früh Heimgegangens war seit über 25 Jahre in verbildlicher Pfliehttreue beim hiesigen Postamt tätig. Wir werden ihm ein treues An-denken bewahren.

Das Personal des Postamies Niederlahnstein Niederlahnstein, den 10, 5, 1920.

Ich bin zur Kassenpraxis zugelassen

Spreehstunden: Lakusteinerstrasse 10 8-10 Uhr vormittags,

2-3 Uhr nachmittags. - Sonntags keine. -

Privatwohnung: Gartenstrasse 9 Teleion: Amt Braubach Mr. 83.

Verreist

Dr. Fr. Michel COBLENZ, Markenbildehenweg 13

Sebäckkästen, Brotkörbehen, Kaffee- u. Zuckerbüchsen. Zwiebelkästen, Seife- Sand u. Sodabehälter mit Console, Springformen, Buntformen Backspritzen. Ausstechformen, Fruchtpressen, Kaffeemehlbüchsen, Kaffeeflaschen, Reibeisen Reibmasehinen, Muskatnussreiber, Maschineneler, Gieskannen u. s. w., bietet an

Jul. Ruping, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte, Braubach a. Rh.

Empfehle jedes Quantum

sofort lieferbar in allen Preislagen. (NB. Vertreter orstklassiger Fabriken.) w H. Bautz, Martenroth b. Nastätten.

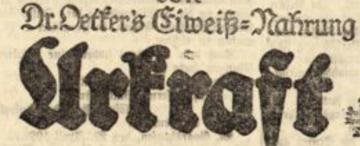
- Comission und Agenturen. -

Löffel, Kartofielstampfer, Salaibestecke, Gemüseund Gurkenhobel. Messerkasten, Eierschränke, Patzschränke, Wichs- und Putzkästen, Stehleitern, Waschetrockner, Stopfeier, Handtuchhalter, Sorvierbretter u. s. w., empfiehlt in grosser Auswahl

Jul. Ruping,

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte, Braubach a Rh.

ftärken Sie durch den **regelmäßigen** Gebrauch





Drahtgepflecht

Spann- und Bindedraht. Stacheldraht, Drahtkrampen, Drahtstifte, Kartoffelkörbe,

sowie a lie Garten- und Feldgeräte empfiehl Jul. Rüping,

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte. Braubach a. Rh.

Gegen diese Gefahren bei Bahn-, Schifffluss- und seewarts) sowie Land-Transporte (Fuhre und Auto)

versichern

Sie Ihre Waren (Weine u. dergl.) - Versand oder Bezug — stets zu zeitgemässen Bedingungen u. billigsten Prämien bei der Specitions firma

Jacob Burg, Eltville a. Rh.

Fernspr. Nr. 12. - Drahtanschrift: Spediteur

Burg.

Vertreter für die Rheinschiffahrt, Vertreter für Transport - Versicherung Feuer-, Unfall- Ein bruch- Diebstahl- Haltpflicht¹, Glas- und dergt.

Versicherung.

Er drückt sich unter der Pelotte hervor. Die Harnien-flandage Erfinder Dr. Winterhalter ist das einzig patentierte Band, dass den Bruch von unten nach oben zurückhält und Grösserwerden verhindert. Ohne Feder bequem nachts trabar. Ueber 20000 im Gebrauch.

Hernien-Bandagenhaus Dr Winterholter Halte a. S. Zu sprechen in Oberlahnstein am Dienstag, den 1t. Mai, von vorm. 9 Uhr bis nachm b Uhr, im Hotel Einhorn.

Um meine Patientin Frl. Gertrud Zimmerschied, Hochstrasse 73, vor dem blisslichen Gerede in der Stadt zu schützen, nämlich, dass das seiner zeit im Rhein gefundene, neugeborene Kind von ihr geboren und in den Rhein geworfen sei, erkläre ich hiermit auf den (Wunsch von Frl. Z., dass dieses Gerede unwahr ist, sondern, dass Frl. Z. wegen eines anderen Leidens von mir im Krankenhause behandelt wurde. Frl. Z. befand sich zur Zeit, als den Kind im Rhein gefunden wurde, sehon längere das Kind im Rucin gefunden wurde, schon längere Zeit im Krankenhaus.

O.-Lahnstein, 8, 5,-20, Dr. med. Jacrisch, Arzi

Im Anschluss an die obige Erklärung meines Arztes warne ich hiermit jeden, das über mich in Umgang gebrachte Gerücht zu verbreiten: ich habe ein Kind geboren und in den Rhein geworfen, da ich gegen jeden, der mich in so schwerer Weise verleumdet, strafgerichtlich vorzehen werde. [3482 Gertrud Zimmerschied.

Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

- COBLENZ -

Schlessstrasse 53 Fernouf 215.

Fernruf 637.

Meibende Esinnerungen schafft man sich and seinen Angehörigen durch die Anschaffung eines Photo-Apparates

leinst gemahlen und geschlämmt, in Jutesäcken eingetroffen

Zimmermann & Sabelberg a.m.n.n. Oba-lahustein, Telefen 66

Fabrik-Geschäft stellt noch einen Jungen Mann in die

Sehraftliche Aufragen unter 3145 befor-

dert die Geschättsstelle dieser Zeitung.

Gincke

mit Köcken zu kaufen gesucht. Offert, unter Nr. 3192 an die Gechliftsstelle d. Bl.

Festsitzende Glucke

zu kaufen oder zu leiben gesucht. 3:77 Burg Lahneck. Operlahustein

Frischmelkende *Liege* mit Lamm zu ver-N. Launstein, Sophiegassic 8

Mehrere Tausend Salai-Pilanzen stek 1 Pfg. in Vikinfen. Bromser, Branbacherra.9

Schreib maschine (Oliver) sichtiene Schrift, fast nen, sofort preiswert

absogeben. A. Dörnohuck, B-nabach, Wilhelmeir. 6.

Wandfertige 3190 Geweih-

Sammlung abr green M. Lahnateim Betickenstr. 11.

Ein Paar neue Damen.Schuhe mir fincien Abeatren, Mr. 36 xu verkaufen. Nied viahnstein,

graucht, Nah Goschältsat,

Emseratrus e 44

Oberlahnstein. Nur hente aboud \$1/. Uhr

Original Wild-West-Schlager in 4 Aktes.

Tollkühne Reiterszenen! Atemraubaude Sensationen!

Ab morgen und Mittwoch: der Riesen-Kultur-Film

in drei Abteilungen.

Jeder Teil ist in sich abgeschlossen und folgt dicht aufeinander.

Mk., 2. Plats 2.50 Mk., 3. Platz 1.50 Mk Zehnerkarten: 1. Platz 33 Mk.



ber wirkliche Goblentout, ear. 4 -lack. Hall-bark., elast., ichnist bie Goste our Durchl. im-progn. bie Goste und tagt weder Ratte noch Raffe durch.

Erprobt und bemährt. Ru baben t. b. einichl Gefchaft Dobal - Werke. Diesbaben. Bertreier gefucht.

Kreis - Kleintierzucht -Verein

Sits: O - Laboratein. Der Verein brateichtigt in nächter Zeit junge Ziegen lämmer arzekaufer. Mitgileder, welche ge-

wills sind, sich welche aumiegen, wo les sich bitte schriftligh beim I Searct fahrer Nikolaus Nagel, Oberlahnstein, Burgstr. 9 miden Es kommt ner erk'assiges Material in B. wacht. Der Yersin beabsichtigt

farrer

na verlaufen. Angebote an den L. Vorsitzenden Harrn Kadenbach, Lahustr. Täglick frischen

sum Tagrapreis empl. Bursohinger,

Proise der Piätze: 1. Platz 3.50 2. Plats 23 mk.



ist einget offen und kann Friser Metager, Oberlehagtein.

Friseur-Zwangsinnung

Madchen i. den garen Tag gesneht Fran Zeutzius. Berg-

Properce

sefort geencht. Nak Ge chiffiest lie Gewichtsteine

für Dezimalwage zu kaufen gesucht 3 a 20 kg 2 4 10

2 n 5 2 2 2 " 2 2 1 "

2 a 0,5 Oit unter E 3122 an die Geschältsstelle.

von uns gegen den Herrn Mathias Schaler aus Oberlahnstein und dessen Fran. lich augesprochene Beleidigungen, er habe Bekleidungsstücke für seine Frau im Feide gestoblen u. seine Frau habe ihren Mana am Gericht gesucht. sowie alle and ren Beleidigungen, nehmen wir bierdurch mit dem Ausdruck des Bedauerns als Unwahr zurück 3181 Friedrichssegen, den

10 Mai 192 Frau With Stubenrauch, Burgurass 9, \$191 Marg Stubenrauch.